

1919/AB XXI.GP
Eingelangt am: 12.04.2001

BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Brix und Genossen betreffend Pragmatisierungen, Nr. 1921/J**, wie folgt:

Einleitend ist festzuhalten, dass durch die mit dem Inkrafttreten der Novelle zum Bundesministeriengesetz am 1. April 2000 verbundenen Kompetenzänderungen eine Vergleichbarkeit der in der Beantwortung der Fragen 1 und 5 angeführten Daten nicht möglich ist.

Frage 1:

Am 4. Februar 2000 standen in der Zentralstelle des damaligen Bundesministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales 276 Frauen und 279 Männer in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis; im Bereich der nachgeordneten Dienststellen und -behörden standen zu diesem Zeitpunkt 1.435 Frauen und 1.300 Männer in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis.

Frage 2:

keine.

Frage 3:

Seit 4. Februar 2000 wurden im Bereich der Zentralstelle des jetzigen Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen 22 Frauen und 17 Männer in ein

öffentlich - rechtliches Dienstverhältnis übernommen. Im Bereich der nachgeordneten Dienststellen und - behörden wurden 5 Frauen und 12 Männer in ein öffentlich - rechtliches Dienstverhältnis übernommen.

Die Aufnahmen erfolgten deshalb, da geeignete freie Beamtenplanstellen zur Verfügung standen, jeweils ein Antrag der betroffenen Bediensteten vorlag und die allgemeinen und besonderen Ernennungserfordernisse erfüllt wurden.

Frage 4:

Seit 4. Februar 2000 wurden im Bereich der Zentralstelle des jetzigen Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen 20 Frauen und 7 Männer definitiv gestellt; im Bereich der nachgeordneten Dienststellen und - behörden des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen wurden in diesem Zeitraum 11 Frauen und 16 Männer definitiv gestellt.

Frage 5:

Zum Zeitpunkt der Anfrage standen in der Zentralstelle des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen 328 Frauen und 293 Männer in einem öffentlich - rechtlichen Dienstverhältnis; im Bereich der nachgeordneten Dienststellen und - behörden standen 552 Frauen und 418 Männer in einem öffentlich - rechtlichen Dienstverhältnis.

Frage 6:

Keine.